

Aktuelle Meldung

Gipfel-Splitter

18. Dezember 2006

BUNTES RUND UM DEN ERSTEN NATIONALEN IT-GIPFEL

Merkel: Am HPI Ausbildung „auf höchstem Niveau“

Schon in ihrem am Wochenende ins Internet gestellten Podcast (www.bundeskanzlerin.de) hat die Bundeskanzlerin das Hasso-Plattner-Institut gelobt. „Dort werden Wissenschaftler auf höchstem Niveau ausgebildet“, betonte Dr. Angela Merkel. Die Regierungschefin hob hervor, dass der IT-Gipfel nicht in einer öffentlichen Einrichtung, sondern in einem privat finanzierten Institut stattfindet. Das HPI ist das bislang einzige deutsche Uni-Institut, das vollständig privat finanziert wird – von Wissenschaftsmäzen Prof. Hasso Plattner. Wie Merkel unterstrich, ist es der erste Gipfel dieser Art, den die Bundesregierung in Deutschland veranstaltet: „Wir wollen zum ersten Mal Nutzer und Entwickler der Informations- und Kommunikationstechnologie zusammenbringen und mit ihnen diskutieren, wie wir diese Branche entwickeln können“, erklärte die Kanzlerin.

220 eingeladene Gipfel-Gäste

Die Bundesregierung als Veranstalterin hat rund 220 Gäste aus ITK-Wirtschaft, Wissenschaft und Politik zum Gipfel eingeladen. Frauen sind – genauso wie bei den Informatik-Studierenden in Deutschland – deutlich in der Minderheit. Die Teilnehmerliste weist 16 Namen von weiblichen Gipfel-Teilnehmern aus. Praktisch die gesamte Spitze des deutschen IKT-Bereichs sitzt in Hörsaal 1, im „Audimax“ des Hasso-Plattner-Instituts, wenn die Bundeskanzlerin den Bericht der acht Arbeitsgruppen-Vorsitzenden entgegennimmt und anschließend eine Rede hält.

Gipfel-Ansturm der Medien

Der erste Nationale IT-Gipfel hat großes Medieninteresse auf sich gezogen. Mehr als 130 Journalisten von über 50 Medien ließen sich akkreditieren. Für sie ist der Hörsaal 3 als Arbeitsraum eingerichtet. Dort werden vor allem die Wortjournalisten das Gipfelgeschehen auf einer Großbildleinwand verfolgen.

„Phoenix“ bringt TV-Zuschauer auf den Gipfel

Der TV-Sender Phoenix nimmt am Montag als „Host Broadcaster“ das komplette Gipfel-Geschehen auf und stellt sein Signal anderen Sendern und Programmen zur Verfügung. Ab 17 Uhr sendet Phoenix dann eine eigene Zusammenfassung, ebenfalls am Dienstag - zu einer Zeit, die noch bekanntgegeben wird.

Wissenschaftsmäzen Hasso Plattner landet kurz vor Gipfel in Berlin

Der Gastgeber des ersten Nationalen IT-Gipfels, Prof. Hasso Plattner, landet erst wenige Stunden vor Beginn der Veranstaltung in Berlin – mit dem Business Jet. Der Wissenschaftsmäzen kommt direkt aus Südafrika geflogen.

Wirtschaft, Wissenschaft und Politik vernetzen sich beim Gipfel

Den nationalen IT-Gipfel nutzen einige Teilnehmer, um sich separat mit Unternehmern, Wissenschaftlern oder Politikern unter vier Augen zu treffen. Dafür sind diverse Räume am Hasso-Plattner-Institut reserviert. Das große Networking findet bei einem „Get together“ nach dem offiziellen Ende des Gipfels im Festzelt zwischen Hörsaal- und Hauptgebäude statt.

Studenten von Plattners Fachgebiet sorgen für „Realtime Podcasting“

itunes und Youtube, die größten Podcast- und Video-Portale der Welt, waren das Vorbild für ein 12-köpfiges Studententeam aus dem Fachgebiet von Prof. Hasso Plattner. Es sorgt zum ersten Nationalen IT-Gipfel nicht nur für „normales“ Podcasting, sondern auch dafür, dass fertig gestellte Gipfel-Podcasts schon unmittelbar nach den Ereignissen (Grußworte zur Eröffnung, Diskussion der Arbeitsgruppen-Leiter, Kanzlerinnen-Rede und –Diskussion mit Studenten) online unter www.hpi-web.de verfügbar sind. „Dieser Realtime Podcasting-Ansatz ist bislang noch recht selten und eine sehr innovative Sache“, freut sich Dr. Alexander Zeier. Er vertritt Fachgebietsleiter Prof. Hasso Plattner und leitet das Podcast-Team.

Gipfel weltweit live verfolgen unter www.hpi-web.de

Ein Team aus dem von Prof. Christoph Meinel geleiteten Fachgebiet „Internet-Technologien und –Systeme“ des Hasso-Plattner-Instituts sorgt am Gipfel-Tag dafür, dass das Geschehen live verfolgt werden kann - von jedem Computer-Nutzer mit Internetanschluss. Man benötigt nur einen normalen Browser mit dem RealPlayer und surft dann auf die Internetseite des Hasso-Plattner-Instituts: www.hpi-web.de. Dort klickt man im Gipfel-Banner auf den Button „Live-Stream“. Der „Sendeplan“: 10:00 bis 10:20 Uhr Eröffnung des ersten Nationalen IT-Gipfels, 13:50 Uhr Podium der acht Arbeitsgruppen-Leiter, 14:40 Uhr Rede der Bundeskanzlerin, 15:05 Uhr Dialog der Bundeskanzlerin mit Studenten und jungen Wissenschaftlern des Hasso-Plattner-Instituts.

Windhund-Prinzip bei Vergabe von Gipfel-Plätzen an HPI-Studenten

Wer zu den ersten Studierenden gehörte, die auf eine Einladungsmail der Geschäftsführung des Hasso-Plattner-Instituts antworteten, kam auf eine Anwärterliste für einen der Rest-Plätze beim Nationalen IT-Gipfel. Windhund-Prinzip nennt sich dieses System: die Schnellsten gewinnen...

Kaffee-Service wie für Prinzessin Margret

Ulf Hansen, der Cafeteria-Pächter des Hasso-Plattner-Instituts, versorgt alle 120 Arbeitsgruppen-Mitglieder in ihren acht Tagungsräumen mit Kaffee. Vor

der Begegnung mit Spitzen-Politikern, -Managern und -Wissenschaftlern ist ihm überhaupt nicht bang. Er hat bereits als Oberkellner im Interconti-Hotel London gearbeitet, und „alles bedient, was in der britischen Upper Class Rang und Namen hat“ - sogar Prinzessin Margret, die inzwischen verstorbene Schwester der britischen Königin. „Meine britischen Kollegen waren ‚not amused‘, dass ich als Deutscher ihnen vorgezogen wurde“, lacht Ex-Oberkellner Hansen.

Wildlachs, Frischlingsrücken und Petit fours: das VIP-Lunchbuffet

Hausgebeizter Wildlachs mit Senfkohl, Kaviar und kleinem Rösti als Vorspeise, Crepinette vom Frischlingsrücken mit Rosenkohlblättchen, Maronen und Maisgaletten als Hauptgang, sowie eine große Petit fours-Auswahl als Dessert – so sieht das Lunchbuffet von Gottfried Specker aus. Das Hasso-Plattner-Institut hat den Gastronom der Potsdamer „Ratswaage“ mit dem VIP-Catering beauftragt. Die Kanzlerin, Chef des Kanzleramts Thomas de Mazière, die Arbeitsgruppenleiter (darunter die Bundesminister Michael Glos, Dr. Wolfgang Schäuble und Dr. Annette Schavan, SAP-Chef Prof. Henning Kagermann, Gastgeber Prof. Hasso Plattner, HPI-Direktor Prof. Christoph Meinel und einige wenige Ehrengäste werden das Arbeitsessen nutzen, um sich gegenseitig ins Bild zu setzen über die bisherigen Ergebnisse des Gipfeltreffens.

Potsdamer Eventgastronom versorgt die Gipfel-Gäste im Zelt

Schon seit 7 Uhr am Montagmorgen ist Oliver Paul, Geschäftsführer der Artevent Potsdam GmbH, auf den Beinen. Um die Gipfel-Gäste auf einen schönen und erfolgreichen Tag einzustimmen, bietet er in einem Zelt neben dem Hörsaalgebäude zu duftendem Kaffee zunächst Frühstückssnacks an. Die acht Arbeitsgruppen versorgt Paul mit kleinen Sandwiches, Keksen und verzehrfertigem Obst. Das Lunchbuffet für die Gipfelgäste ist eine Hommage an die klassisch deutsche Küche, die der Eventgastronom ergänzt mit mediterranen und asiatischen Einflüssen. „Um lockere Kommunikation und entspannte Konferenzatmosphäre zu ermöglichen, haben wir die Speisen teilweise in Weckgläsern angerichtet“, verrät Paul. Ob im Sitzen oder im Stehen – zum Verzehr dieser Speisen reicht eine Gabel aus. Passend zum leichten Lunch gibt es einen erfrischenden Kombucha-Himbeersaft-Cocktail. Eine Makkaroni-Nudel dient als Strohalm.

HPI ehrt Kanzlerin mit der HPI-Fellow-Medaille

In der angelsächsischen Wissenschaftswelt ist es eine besonders geschätzte Auszeichnung, wenn man von einer renommierten Universität oder einem Forschungsinstitut zum „Fellow“ ernannt wird. Diese Ehrung hat jetzt auch das Hasso-Plattner-Institut eingeführt. Zum ersten „HPI-Fellow“ wird im Schluss an die Diskussion mit den HPI-Studenten und -Wissenschaftlern die Bundeskanzlerin ernannt.

Kanzlerin bekommt vom HPI iPod geschenkt – mit Gipfel-Podcasts

Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel ist fasziniert über die Entwicklung der Informations- und Kommunikationstechnologien in den letzten Jahren. Regelmäßig wendet sie sich mit Video-Podcasts an die Bevölkerung. Deshalb kam die HPI-Geschäftsführung auf die Idee, der Regierungschefin als Dank für Ihren Besuch einen iPod zu schenken. Noch im Verlauf des Gipfels lädt ein studentisches Team Podcasts vom Verlauf der Veranstaltung auf diesen iPod. Schon auf der Rückfahrt von Potsdam-Babelsberg nach Berlin kann die Kanzlerin dann den Gipfel virtuell Revue passieren lassen.

Merkel-Diskussion: Geburtstagsgeschenk für ein Erstsemester

In der Diskussionsrunde der Kanzlerin mit HPI-Studenten und jungen Wissenschaftlern sitzt ein Geburtstagskind. Am 18.12.1985 wurde Patrick Schilf, Erstsemester im Bachelorstudium am HPI, in Solingen geboren. Der jetzt 21-Jährige entschied sich in diesem Jahr, nicht an einer herkömmlichen Massenuniversität Informatik zu studieren, sondern das „Hotel Mama“ im bergischen Land zu verlassen und nach Potsdam ans HPI zu gehen. Den Elite-Studiengang „IT Systems Engineering“ hat seine Erwartungen mehr als erfüllt. Er arbeitet sogar in einem der Studentenklubs mit, die das studentische Engagement am Hasso-Plattner-Institut stärken. Patricks Wahl fiel auf den Studentenklub „PR und internationale Kontakte“. Da kommt ihm die Mitwirkung beim ersten nationalen IT-Gipfel gerade recht, um das Lampenfieber beherrschen zu lernen...

200 Weihnachtsmänner marschieren zum IT-Gipfel auf

Für den ersten Nationalen IT-Gipfel der Bundesregierung hat das Hasso-Plattner-Institut als Gastgeber rund 200 Weihnachtsmänner ins Festzelt zwischen Haupt- und Hörsaalgebäude beordert. Dort sollen sie von den Gipfel-Gästen wenige Tage vor dem christlichen Fest nicht verehrt, sondern verzehrt werden können: Sie sind aus Schokolade...

Mr. Net macht nationalen Event zum „Zipfel-Treffen“

Mr. Net, die interaktive Skulptur des spanischen Künstlers Jaume Plensa auf dem Campus des Hasso-Plattner-Instituts, hat vor dem IT-Gipfel eine Zusatzausstattung bekommen: Studenten setzten Mr. Net eine rote Zipfelmütze auf – zum Nikolaustag. Manchmal wird sogar die ganze Skulptur rot. Mit unterschiedlichen Farben reagiert Mr. Net auf optische und akustische Veränderungen in seiner Umgebung.

Starke Helfer sorgen für „Erlebniskommunikation“ beim Gipfel

So viele Gastgeber-Aufgaben wie noch nie hatte die Organisationscrew des Hasso-Plattner-Instituts zu „stemmen“. Außer Kolleginnen und Kollegen von der SAP AG halfen auch die Frankfurterin Pia Himmelsbach (Unternehmen „Erlebniskommunikation“), der Berliner Matthias Schulz (Unternehmen „Projektnavigation“) und die Berliner Grafikerin Susanne Huebner (Unternehmen „Huebnergestaltung“) mit, an alles zu denken und alles zur

rechten Zeit an den rechten Ort zu bringen. Außerdem sind für den Gipfel noch fast 20 Hostessen und 20 Techniker als externe Kräfte im Einsatz.

Letzter Bundeskanzler-Besuch im HPI liegt fast drei Jahre zurück

Fast drei Jahre liegt der letzte Besuch eines Bundeskanzlers im Hasso-Plattner-Institut zurück. Gerhard Schröder (SPD) gratulierte damals bei einem großen Festakt dem Stifter Hasso Plattner zum 60. Geburtstag (21. Januar 2004). Der damalige Regierungschef würdigte das Schaffen des SAP-Mitgründers mit den Worten: „Um Deutschland wirtschaftlich voranzubringen, brauchen wir eine Menge Hasso Plattners und eine Menge SAPs“. Plattner habe mit viel Engagement einen Weltkonzern geschaffen und damit bewiesen, „dass deutsche Unternehmen technologisch Weltspitze sein können“. Auch von dem 1998 in Potsdam geschaffenen Hasso-Plattner-Institut für Softwaresystemtechnik könne Deutschland lernen.

Pressekontakt:

Hans-Joachim Allgaier, AllgaierCommunication, Tel.: 0331 55 09 - 119,
06081 57 76 30, Mobil: 0179 267 54 66, Fax: 06081 96 25 17,
Mail: hansjoachim.allgaier@hpi.uni-potsdam.de, info@allgaiercommunication.de
Kontakt für Fotos, Illustrationen und Logos:
Katrin Augustin, Hasso-Plattner-Institut, Tel.: 0331 55 09 - 150,
Fax: 0331 55 09 - 169, Mail: katrin.augustin@hpi.uni-potsdam.de